

Nr.	Fach	Lehrkraft	Titel
1	C	Bartl	Milch
2	E	Ehlers	The Native Population of the English Speaking World
3	D	Heinrich	Fantastische Literatur an Beispielen
4	Ph	Körber	Raumfahrt
5	B	Schlottermüller	Flora der Tropen (Tropenbiologie)
6	G	Waibel	„Harte Zeiten“ – Zeitzeugenbefragungen
7	S	Weiß	Las regiones de España

1	C	Bartl	Milch
<p>Im Rahmen des W-Seminars Milch erhalten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, sich mit einem der wertvollsten Produkte des Allgäus chemisch auseinanderzusetzen. Welche Inhaltstoffe enthält Milch? Wie unterscheidet sich Kuh- von Ziegen-, Pferde- oder Schafsmilch? Welche Verwendungsmöglichkeiten bestehen für Milch? Wie kann Milch haltbar gemacht werden? Ist die Milch nur ein Lebensmittel? Diese und weitere Fragestellungen sollen in den Seminararbeiten durch Planung, Durchführung und Auswertung von Experimenten mit Milch beantwortet werden und auch mit Hilfe geeigneter Literatur theoretisch erklärt werden.</p>			

2	E	Ehlers	The Native Population of the English Speaking World
<p>Erwerben von Kompetenzen, die zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit notwendig sind</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einblick in die politische, soziale, historische und wirtschaftliche Entwicklung den indigenen Völkern - Überblick über die aktuelle Lage der indigenen Völker (Probleme, Herausforderungen, Umweltschutz vs. Industrialisierung) - Einblick in den Umgang der Regierungen mit den indigenen Völkern - Menschenrechte und Verletzungen der Menschenrechte - evtl. sprachwissenschaftliche Betrachtungen - kulturelle, sprachliche, religiöse Eigenheiten der verschiedenen indigenen Völker - die Kunst der indigenen Völker - Darstellung der indigenen Völker in Literatur und Film - Der Tourismus und die indigene Bevölkerung - Die Zukunft des kulturellen Erbes vs. Auswirkungen der Globalisierung 			

3	D	Heinrich	Fantastische Literatur an Beispielen
<p>„Der Herr der Ringe“ und „Harry Potter“ sind mit die bekanntesten und erfolgreichsten Romane des 20. Jahrhunderts. Im Laufe des Seminars sollen die Schülerinnen und Schüler durch die eingehende Beschäftigung mit den Primärtexten das literaturwissenschaftliche Arbeiten erlernen und sich dabei auch mit Bewertung von Literatur bzw. der Zuordnung von Literatur zu bestimmten Genres auseinandersetzen. Dazu müssen zum Verständnis der Gesamtkonzeption der jeweiligen Reihen weitere Werke Tolkiens und Rowlings herangezogen werden, auch die Verfilmungen aller Romane sollen in Auszügen vergleichend thematisiert werden. Ausgehend davon können im Seminar auch andere Fantasy-Werke thematisiert werden wie z.B. M. Zimmer-Bradleys „Die Nebel von Avalon“.</p>			

4	Ph	Körper	Raumfahrt
<p>Einen beträchtlichen Teil unseres Verständnisses der Erde, unseres Sonnensystems und des Weltalls verdanken wir den Missionen ins Weltall der letzten sechzig Jahre. Die gewonnenen wissenschaftlichen Erkenntnisse sind dabei genauso spannend wie die technischen Details, die Flüge ins Weltall überhaupt erst möglich machen. Ohne Flüge ins Weltall gäbe es kein GPS, keine zuverlässigen Klimamodelle oder Wettervorhersagen, und keine Kenntnis über die Vielzahl der Exoplaneten, die um andere Sterne kreisen - und die kommenden Weltraummissionen der nächsten Jahre versprechen weitere faszinierende Entdeckungen. Doch wie funktioniert eine Rakete und ihre Steuerung, und wie kann man im Weltall navigieren, um am Ende unbeschadet auf einem Planeten zu landen? Welche Gefahren erwarten Menschen im All? In diesem Seminar wollen wir Antworten auf diese Fragen finden, und beschäftigen uns dazu mit den wichtigsten physikalischen, technischen und historischen Aspekten der bemannten und unbemannten Raumfahrt.</p> <p>Das Rahmenthema bietet ein breites Spektrum an Seminararbeitsthemen, so dass hier vielfältige Interessen abgedeckt werden sollten. Allen Arbeiten ist dabei gemeinsam, dass eine physikalische Fragestellung vertieft behandelt wird, wobei auch eigene, vereinfachte Berechnungen vorkommen sollen. Auch eine Arbeit mit praktischem oder experimentellem Inhalt (z.B. die Programmierung einer Simulation) ist denkbar.</p>			

5	B	Schlottermüller	Flora der Tropen (Tropenbiologie)
<p>Dichter Dschungel und seltene Pflanzen, ungewöhnliche Früchte und wunderschöne bunt leuchtende Blüten - kein anderer Lebensraum ist so artenreich und birgt so viele Geheimnisse.</p> <p>In unserem Alltag - weit weg von den Tropen - sind wir uns kaum bewusst, wie sehr unser Leben von Tropenpflanzen geprägt ist. Aus diesem Grund beschäftigt sich dieses Seminar mit der Biologie der Tropen, insbesondere der tropischen Pflanzen.</p> <p>Wir werden uns diesem Thema von mehreren Seiten annähern: Welche Vegetation findet man denn eigentlich in den Tropen?. Wir wollen hier v.a. spezielle Anpassungen dieser Pflanzen, die in diesen unterschiedlichen Bereichen wachsen, "unter die Lupe" (bzw. das Mikroskop) nehmen. Viele Pflanzen aus tropischen Gebieten spielen auch eine wichtige Rolle im weltweiten Handel mit Rohstoffen. Aber wie "fair" ist dieser Handel? Es gibt auch jährlich neue „Superfoods“ die bei uns den Einzug in Naturkostläden und gar Supermärkte schaffen – was ist dran an dem Hype um die jeweilige Pflanze (z.B. teurer Matcha als Wachmacher, Curcuma in Tees und als Nahrungsergänzungsmittel, Konjak als Diätwunder, Jackfruit als Fleischersatz etc.) – und gibt es von einigen evtl. sogar einen vielversprechenden Einsatz in der Medizin als beispielsweise Antikrebs- oder Rheumamittel?</p> <p>Außerdem wollen wir natürlich auch einige der wichtigsten Nutzpflanzen der Tropen hautnah kennenlernen – natürlich viele uns bekannte, auch viele die wir als Laie noch gar nicht wirklich kennen, die aber vor Ort eine wichtige Rolle (z.B. bei der Ernährung) spielen z.B. Maniok.</p> <p>Bei dieser Gelegenheit könnten wir auch Exkursionen in den Botanischen Garten Ulm/ Augsburg oder München und/ oder auch eine Kaffeerösterei besuchen.</p> <p>Im Rahmen des Seminars sind aufgrund der Distanz zu diesem Lebensraum Tropen hauptsächlich Arbeiten möglich, die auf intensiver Recherche der naturwissenschaftlichen Literatur beruhen, aber auch kleinere praktische Arbeiten sind denkbar</p>			

6	G	Waibel	„Harte Zeiten“ – Zeitzeugenbefragungen
<p>Das Seminar verfolgt die Absicht durch die sehr persönliche Art der Beschäftigung mit Geschichte in Form der Zeitzeugengespräche geschichtliches Interesse der Schüler weiter zu fördern und zu vertiefen, die Zeitzeugen und letztlich auch sich selbst als Teil der Geschichte zu begreifen und zur Identifikation mit der eigenen Heimat beizutragen. Schüler erhalten ganz persönliche Einblicke in Lebenswelten (Armut, Hunger, Gewalt), die obwohl noch nicht so lange vergangen ihren eigenen vom Wohlstand geprägten nur wenig entsprechen dürften und entwickeln Verständnis für Menschen, die heute von ähnlichen Problemen betroffen sind. Durch die schriftliche Fixierung der Ergebnisse (denkbar ist die Herausgabe aller Interviews des Seminars in gebundener Form) leisten sie auch einen Beitrag, dass diese persönlichen Erlebnisse nicht dem Vergessen anheim fallen. Daneben lernen die Teilnehmer wissenschaftliches Arbeiten (Führen und Auswerten von Zeitzeugengesprächen, Abfassen von Seminararbeiten usw.)</p>			

7	S	Weiß	Las regiones de España
<p>Die Schüler sollen die unterschiedlichen spanischen Regionen mit ihren Besonderheiten kennenlernen. Geschichtliche Aspekte spielen insofern eine Rolle, als dass sie Verständnisgrundlage für die Gegenwart sind. Die Schüler sollen neben den kulturellen Besonderheiten der Regionen (darunter touristische Attraktionen, Feste, Bräuche etc.) auch deren sprachliche Besonderheiten kennenlernen. In Spanien gibt es z.B. fünf offizielle Amtssprachen, was Vor- und Nachteile mit sich bringt. Auch das Phänomen des „Separatismo“ (v.a. die Unabhängigkeits-bestrebungen Kataloniens) soll beleuchtet werden.</p> <p>Die Schüler sollen aus dem insgesamt landeskundlich und sozialkundlich ausgerichteten Themenfeld ein Seminararbeitsthema auswählen und lernen, dieses adäquat zu präsentieren und im Rahmen der Seminararbeit wissenschaftlich aufzubereiten. Schwerpunktsetzungen variieren je nach Region und können geschichtliche, sozialkundliche, wirtschaftliche und andere Fokusse aufweisen</p>			